Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 161

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 14. Juli
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 14 juillet
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 161

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 161

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe der Stadt Zürich.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausfuhr von Tabakfabrikaten im Fern-Reisendenverkehr und im kleinen Grenzverkehr. Exportation de tabacs manufacturés dans le trafic de voyageur à grande distance et dans le petit trafic frontalier.
Uruguay: Zollerhöhungen. Majoration des droits de douane.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens **Mittwoch, morgens um 8 Uhr**, bezw. **am Freitag um 12 Uhr**, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi**. Les ordres doivent parvenir au **Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne**, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232.) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen an Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeindeschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Sissach* (615²)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des
Buser-Gugelmann Theodor,
geb. 1880 (vielfach genannt Theodor Buser-Rickli), Kaufmann, von und wohnhaft gewesen in Gelterkinden.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1943.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Montag den 26. Juli 1943, vormittags 9½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Sissach.
Eingabefrist: bis und mit 26. Juli 1943, 18 Uhr.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (607)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Mademoiselle
Gimeno Josefa soit Pepita,
Rue de la Synagogue 29/30, à Genève, par ordonnance rendue le 31 mai 1943 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 9 juillet 1943 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 23 juillet 1943 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en 250 fr., la faillite sera clôturée.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (616)

Das Konkursverfahren über Birchler Hans, Kaufmann, von Einsiedeln, wohnhaft Dufourstrasse 57, in Zürich 8, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. Juli 1943 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (601)

Gemeinschuldner: Schwyn Adolf, Lebensmittelgeschäft, Genfergasse 3, in Bern.
Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 8. Juli 1943.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Oron, à Oron-la-Ville* (602)

La liquidation de la faillite la succession répudiée de
Dorthe Marie-Joséphine,
fille de François Schueler, veuve de Jean-Paul, décédée intestat à Oron-la-Ville, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal civil du district d'Oron, rendue le 6 juillet 1943.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (608/9)

Liquidation des faillites de:

1. Mosaïques et Carrelages SA. en liquidation, Rue du Nant 37, à Genève;
2. Martin Albert SA., constructions électromécaniques, Rue des Usines 28, à Genève.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (606)

Der unterm 14. Mai 1943 über Jordi-Meyer Rudolf, Händler, Utzenstorf, eröffnete Konkurs ist zufolge Rückzuges sämtlicher Konkurseingaben durch Verfügung des Konkursrichters von Fraubrunnen vom 10. Juli 1943 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (603)

Par jugement du 9 juillet 1943, le Tribunal a prononcé la révocation de la faillite de Mazel Etienne, ancien régisseur à Genève, domicilié Rue Liotard 20, sous la tutelle de Me Paul Jacquemin, clerc d'avocat, Passage des Lions, Genève.

Le débiteur a été réintégré dans la libre disposition de ses biens et réhabilité.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, ci-greffier.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. fédé. du 23 avril 1920, art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée en remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Solothurn *Betreibungsamt Olten-Gösgen* (617)

Einzige betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung
nach Verordnung vom 24. Januar 1941

Schuldner: Weber Emil, Zentralheizungen, Hirschmattstrasse 52, in Luzern.
Dritteigentümer: Hans Kneubühler-Schäfer, geb. 1900, Jakobs sel., Restaurant und Metzgerei zur Sonne, in Lostorf.
Liegenschaft und Zugehör: Grundbuch Lostorf Nr. 1959:

33 a 43 m², Dorf, Hausplatz, Hofstatt, Garten, geschätzt	Fr. 1 440.—
Wohnhaus, mit Wirtschaft und Scheune Nr. 46, versichert 1935	» 73 200.—
Summa Grundbuchschatzung	Fr. 74 640.—
Betreibungsamtliche Schatzung	Fr. 70 000.—
Zugehör (ohne staatliche Versicherung)	» 5 476.70
Summa betreibungsamtliche Schatzung	Fr. 75 476.70

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im II. Rang.
Steigerungstag: Dienstag den 17. August 1943, nachmittags 3 Uhr.
Steigerungslokal: Restaurant zum Kreuz, in Lostorf.
Eingabefrist: bis und mit 22. Juli 1943.

Betreibungsamt Olten-Gösgen.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (610)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 1er septembre 1943, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble et des accessoires inscrits au registre foncier au nom de la:

Société immobilière Le Liseron,

société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble et des accessoires

1. Immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consiste en:

La parcelle n° 190, feuille 16, d'une superficie de 6 a 95 m², sur laquelle existent, sis Rue de Lausanne 121, les bâtiments suivants:

N° B 445, d'une surface de 2 a 92 m², à destination de logements, comportant 5 étages sur rez-de-chaussée, avec la distribution suivante: au rez-de-chaussée: 5 arcades et arrières; à chacun des 5 étages: 1 appartement de 5 pièces, 1 appartement de 3 pièces et 1 appartement de 2 pièces et laboratoire; aux combles: buanderie, étendage, 4 chambrettes et WC. Chauffage central, service d'eau chaude, ascenseur.

N° B 446, d'une surface de 34 m² à destination de logement comprenant 2 pièces. Le surplus de la parcelle est nature places, jardins.

2. Accessoires:

Mobilier, rideaux, tapis, lingerie, literie, lustrerie et appareils électriques, vaisselle, verrerie, argenterie, coutellerie, appareils et ustensiles de cuisine, de ménage et de restaurant, installation frigorifique, caisse enregistreuse, etc., selon inventaire dressé par l'office d'après l'extrait de la pièce justificative n° A 1381, du 22 octobre 1941, délivré par le registre foncier et déposé à l'office.

Estimation de l'office:

Immeuble 280 000 fr.
Accessoires 12 500 fr.
Deux cent nonante-deux mille cinq cents francs, ci . . . . 292 500 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.
Délai de production: 3 août 1943.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 10 août 1943, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.
La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1er rang.

Genève, le 14 juillet 1943. Office des poursuites,
le substitut: Marc Messi.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (611)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 1er septembre 1943, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au registre foncier au nom de la:

Société immobilière Rue Liotard 35,

société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consiste en:

La parcelle n° 820, feuille 31, d'une superficie de 1 a 90 m², sur laquelle existe, sis Rue Liotard 35, le bâtiment suivant:

N° E 679, d'une surface de 1 a 37 m², à destination de logements, comportant 4 étages sur rez-de-chaussée, avec la distribution suivante: sous-sol: caves, garage, local; rez-de-chaussée: 2 appartements de 2 pièces; à chacun des 1er, 2me, 3me et 4me étages: 1 appartement de 2 pièces et 1 appartement de 3 pièces; au 5me étage-combles: 1 appartement composé d'un petit laboratoire-cuisine et d'une chambre, greniers, chambre à lessive, grenier d'étendage.

Estimation de l'office:

Soixante-neuf mille six cents francs, ci . . . . . 69 600 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.
Délai de production: 3 août 1943.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 10 août 1943, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.
La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1er rang.

Genève, le 14 juillet 1943. Office des poursuites,
le substitut: Marc Messi.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (612)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 1er septembre 1943, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble et des accessoires inscrits au registre foncier au nom de la:

Société immobilière La Scabieuse,

société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble et des accessoires

1. Immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consiste en:

La parcelle n° 191, feuille 16, d'une superficie de 5 a 57 m², avec sur la dite, sis Rue de Lausanne 123, les bâtiments suivants:

N° B 447, d'une surface de 2 a 73 m², à destination de logements. Ce bâtiment comporte 5 étages sur rez-de-chaussée, avec la distribution ci-après: sous-sol: caves, chaufferie; rez-de-chaussée: 2 appartements de 4 pièces; à chacun des étages: 2 appartements de 3 pièces et 1 appartement de 2 pièces et laboratoire; combles: 5 chambres, greniers, chambre à lessive et étendages; chambres de bains, chauffage central, service d'eau chaude, ascenseur.

N° B 448, d'une surface de 21 m², à destination de logement, de sous-sol et rez-de-chaussée, comportant cuisine, local, réduit et chambre.

N° B 449, d'une surface de 5 m², à destination de dépendance.

N° B 450, d'une surface de 5 m², à destination de dépendance.

2. Accessoires:

Mobilier, rideaux, tapis, lingerie, literie, lustrerie et appareils électriques, vaisselle, verrerie, argenterie, coutellerie, appareils et ustensiles de cuisine et de ménage, selon inventaire dressé par l'office d'après l'extrait de la pièce justificative n° A 1380, du 22 octobre 1941, délivré par le registre foncier et déposé à l'office.

Estimation de l'office:

Immeuble 252 500 fr.
Accessoires 14 350 fr.
Deux cent soixante-six mille huit cent cinquante francs, ci . . 266 850 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.
Délai de production: 3 août 1943.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 10 août 1943, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.
La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1er rang.

Genève, le 14 juillet 1943. Office des poursuites,
le substitut: Marc Messi.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (604)

Schuldner: Utess Wilhelm, Kanadische Baumschulen, Wabern.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten I von Bern: 6. Juli 1943.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Ernst Martz, Betreibungs- und Konkursbeamter, Bern.
Eingabefrist: bis spätestens am 3. August 1943. Anmeldung der Forderungen unter Beilage von Beweismitteln. Gleichzeitig sind alle Pfand- und Vorzugsrechte innert der nämlichen Frist beim Sachwalter geltend zu machen.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. August 1943, um 15 Uhr, in das Restaurant zum Wächter, Genfergasse, 1. Stock.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters, Speichergasse 14, 3. Stock, Zimmer 16.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt Aarberg* (614)

Schuldner: Mühlethaler Paul, Papeterie, Lyss.
Verhandlungstermin: Freitag den 23. Juli 1943, 9 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten von Aarberg, im Amthause daselbst.
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag bis zur Verhandlung schriftlich oder in der Verhandlung mündlich anbringen.

Aarberg, den 13. Juli 1943. Der Gerichtspräsident:
Schweingruber.

Kt. Graubünden *Kreisamt V Dörfer, Mastrils* (618)

Die Verhandlung über Bestätigung des Nachlassvertrages

Hasler Johann,

Sattlermeister, Landquart, findet statt: Samstag den 24. Juli 1943, um 14½ Uhr, in Zizers, Gerichtszimmer zum Steinbock.

Mastrils, den 14. Juli 1943.

Namens des Kreisgerichtsausschusses V Dörfer:
D. Danuser.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Kt. Bern *Richteramt Interlaken* (605)

Nachlassschuldner: Sterchi Walter, Hotel Jungfrau, Isenflub.
Datum der Bestätigung: 24. Juni 1943.
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Interlaken, den 6. Juli 1943. Der Nachlassrichter: Strebel.

Mesures en faveur de l'industrie hôtelière et de la broderie

(Ordonnance du Conseil fédéral du 19 décembre 1941.)

Ct. de Vaud *Tribunal cantonal, Lausanne* (613)

Le président du Tribunal cantonal du canton de Vaud:

I. informe les créanciers et les cautions de Dame

Sueur-Rohrer Bertha, Hôtel de la Prairie,

à Yverdon, que le Tribunal cantonal est saisi d'une demande qui tend à la mettre au bénéfice de l'ordonnance du Conseil fédéral du 19 décembre 1941, instituant des mesures juridiques temporaires en faveur de l'industrie hôtelière et de la broderie, et que le dossier sera déposé dès le 2 août 1943 au greffe du Tribunal cantonal à la disposition des intéressés qui désirent le consulter;

II. fixe les débats oraux au mercredi 11 août 1943, à 15 heures, au Palais de justice, aile Est, Montbenon, à Lausanne, et y convoque la débitrice, la société fiduciaire suisse pour l'hôtellerie, les cautions et les créanciers;

III. invite les opposants à exposer préalablement leur moyens par mémoire déposé, en deux exemplaires, au greffe du Tribunal cantonal jusqu'au 19 juillet 1943, sans préjudice de leur droit de prendre position et s'expliquer verbalement à l'audience.

Le président du Tribunal cantonal:
Méan, vice-président.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941.)

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Arbon* (619)

Notstundungsgesuch

Die gerichtliche Verhandlung über ein Gesuch des

Oberhauser Anton,

Verlag, in Arbon, betreffend Bewilligung einer Notstundung findet vor Bezirksgericht Arbon Montag den 19. Juli 1943, vormittags 9 Uhr, im Rathaus Arbon statt.

Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner können vor der Verhandlung auf dem Bureau des Gerichtspräsidenten von Arbon in Romanshorn in die Akten Einsicht nehmen.

Einwendungen können schriftlich oder mündlich und auch noch am Verhandlungstage geltend gemacht werden.

Romanshorn, den 12. Juli 1943. Gerichtskanzlei Arbon.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

9. Juli 1943.
Pharmachemie Aktiengesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1936, Seite 203). Hans Kihm ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Witwe Emilie Kihm, von und in Frauenfeld.

9. Juli 1943. Bankgeschäft.
Ernst Winterstein & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1943, Seite 1322), Bankgeschäft. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Friedrich Züllig, von Bülach, in Zürich.

9. Juli 1943.
Max Müller, Holzbearbeitungsmaschinen, in Zürich (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1939, Seite 1273). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Fabrikation und Vertrieb von tragbaren Holzbearbeitungsmaschinen, Fachzeitschriftenverlag und Geschäftsberatungsbureau.

9. Juli 1943. Rasierapparate und Herrenmodeartikel.
Walter Linder, in Zürich (SHAB. Nr. 278 vom 28. November 1942, Seite 2715). Die Firma wird abgeändert in **Electro-Shaver Linder** und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel mit elektrischen Rasierapparaten und Herrenmodeartikeln.

9. Juli 1943.
Scholz' Erbe, Rennweg- & Hammerstein-Apotheke, in Zürich (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1943, Seite 242). Die Firma wird abgeändert in **Margrith Scholz' Erbe, Rennweg- & Hammerstein-Apotheke.**

9. Juli 1943. Pflästereigeschäft, Teeraspbaltbeläge, Walzarbeiten.
Jules Hagedorn, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Julius Hagedorn-Schellenberg, von Volketswil (Zürich), in Meilen. Pflästereigeschäft, Teerasphaltbeläge, Walzarbeiten. Seestrasse.

9. Juli 1943. Herstellung von und Handel mit Masskonfektion.
A. Gubelmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Gubelmann-Mohn, von Zürich, in Zürich 10. Herstellung von und Handel mit Masskonfektion. Im Sydefädeli 20.

9. Juli 1943. Handel en gros mit Uhren.
Hans Galli. Diese seit 20. Dezember 1932 im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern eingetragene Firma hat den Sitz von Bern (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1934, Seite 2121) nach Zürich verlegt. Inhaber ist Hans Galli, von Eggiwil (Bern), nun wohnhaft in Zürich 1. Handel en gros mit Uhren. Nüschelerstrasse 49.

9. Juli 1943. Baumwollzwirnerei und Färberei usw.
Jakob Jaeggli & Cie., Kollektivgesellschaft, in Winterthur 2 und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 20. Oktober 1942, Seite 2385), Baumwollzwirnerei usw. Die Prokura von Ernst Baer ist erloschen.

9. Juli 1943. Handel in kosmetischen Artikeln.
Hans Buchser, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298), Handel in kosmetischen Artikeln. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Juli 1943.
TEFAG Textil-Finanz A. G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1942, Seite 2267). Die Prokura von Otto Weber ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. jur. Alfred Conne, von Cbexbres (Waadt) und Zürich, in Wintertbur, und an Wilhelm Berkemer, von und in Winterthur. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

9. Juli 1943.
A.-G. für Immobilien- und Handelswerte, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1941, Seite 789). Kollektivprokura wurde erteilt an Kurt Keller, von Schleitheim (Schaffhausen), in Wallisellen.

9. Juli 1943.
Eidgenössische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft («La Fédérale» Compagnie Anonyme d'Assurances) («The Federal» Insurance Company Limited) («La Federale» Compagnia Anonima d'Assicurazioni) («La Federal» Compañia Anónima de Seguros), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1943, Seite 129). Die Unterschrift von Jean Wüst ist erloschen.

9. Juli 1943. Fensterfabrik und Glaserei.
G. Müller & Co. Diese seit 15. November 1933 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Kommanditgesellschaft mit Sitz in Dübendorf (SHAB. Nr. 155 vom 7. Juli 1943, Seite 1558) hat unter der gleichen Firma in Winterthur 1 eine Zweigniederlassung errichtet. Für den Hauptsitz und die Zweigniederlassung Winterthur führen der unbeschränkt haftende Gesellschafter Gottfried Müller-Kaiser, von Welschenrohr (Solothurn), in Dübendorf, Einzelunterschrift sowie Walter Müller und Werner Müller, beide von Welschenrohr (Solothurn), in Dübendorf, Einzelprokura. Fensterfabrik und Glaserei. St.-Gallerstrasse 72.

9. Juli 1943. Chemisch-technische und pharmazeutische Produkte usw.
Oro A.-G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Herrliberg auf Grund der Statuten vom 6. Juli 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb lebensmittelchemischer, chemisch-technischer und pharmazeutischer Produkte. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten und sich an andern branchenverwandten Geschäften, in- und ausländischen Handels- und Industrieunternehmungen beteiligen und solche erwerben. Die Gesellschaft kann zur Erreichung ihres Zweckes Immobilien erwerben, erstellen oder mieten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Hans Gschwind, von und in Zürich, Präsident, und Jakob Oetiker, von Oetwil am See, in Uster. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: an der Seestrasse (eigenes Bureau).

9. Juli 1943.
Genossenschafts-Schneiderei Winterthur, in Winterthur (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1942, Seite 2827). Diese Genossenschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juni 1943 einen mit der Genossenschaft «Konsumverein Winterthur (KW.)» in Winterthur (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1942, Seite 94), abgeschlossenen Fusionsvertrag genehmigt, wonach der «Konsumverein Winterthur (KW.)» auf dem Wege der Universalsukzession Aktiven und Passiven der «Genossenschafts-Schneiderei Winterthur» übernimmt. Die Uebernahme erfolgt mit Wirkung ab 31. Dezember 1942 auf Grund der Bilanz von diesem Tage, wonach die Aktiven Fr. 206 644. 13 und die Passiven Fr. 206. 644. 13 betragen. Soweit die Mitglieder der «Genossenschafts-Schneiderei Winterthur» bereits Mitglieder des «Konsumvereins Winterthur (KW.)» sind, wird ihnen der Betrag ihrer Anteilscheine der «Genossenschafts-Schneiderei Winterthur» zurückbezahlt oder auf Wunsch auf ein Einlageheft des «Konsumvereins Winterthur (KW.)» übertragen. Denjenigen Mitgliedern der «Genossenschafts-Schneiderei Winterthur», die dem «Konsumverein Winterthur (KW.)» noch nicht als Mitglieder angehört haben, wird für den ersten Anteilschein der «Genossenschafts-Schneiderei Winterthur» im Betrage von Fr. 50, den sie besitzen, ein als voll liberiert geltender Anteilschein des «Konsumvereins Winterthur (KW.)» im Betrage von Fr. 25 verabfolgt. Der Restbetrag von Fr. 25 sowie die Beträge allfällig weiterer Anteilscheine werden dem Mitglied auf Einlageheft des «Konsumvereins Winterthur (KW.)» gutgeschrieben. Die Genossenschaft hat sich auf Grund dieses Beschlusses aufgelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

8. Juli 1943.
Tuchfabrik Belp A.G. (Fabrique de draps Belp S.A.), in Belp (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1941, Seite 754). Die Generalversammlung vom 24. Juni 1943 hat die Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Adolf Siegrist, Präsident, und Johann Forrer, Mitglied. Die Unterschrift von Adolf Siegrist ist erloschen. In den Verwaltungsrat ist gewählt worden: als Präsident: Fritz Wenger, von Blumenstein, in Bern. Er ist einzelzeichnungsberechtigt.

8. Juli 1943.
Personalfürsorgestiftung der Tuchfabrik Belp A.-G., in Belp (SHAB. Nr. 138 vom 18. Juni 1942, Seite 1382). Adolf Siegrist ist als Beisitzer aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Beisitzer ist gewählt worden Fritz Wenger, von Blumenstein, in Bern. Er zeichnet kollektiv je zu zweien mit einem andern Stiftungsratsmitglied.

Bureau Bern

9. Juli 1943.
Ernst Rikart, Baumeister, mit Hauptsitz in Belp und Zweigniederlassung in Bern, Maurer-, Zimmer-, Glaser- und Schreinerarbeiten, usw. (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1936, Seite 2134). Neues Domizil der Zweigniederlassung Bern: Aarbühlstrasse 6.

10. Juli 1943.
Kiesgrube Kauzen A.G., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1936, Seite 2327). Die Gesellschaft ist seit längerer Zeit tatsächlich aufgelöst. Die Firma wird daher gemäss Artikel 31 Handelsregisterverordnung mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde auf Grund des Regierungsratsbeschlusses vom 4. Juni 1943 gelöscht.

Bureau Burgdorf

9. Juli 1943. Schuhwaren.
J. Lüthi & Cie., in Burgdorf, Engroshandel in Schuhwaren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1930). Die Firma wird abgeändert in **J. Lüthi & Co.** Der Zweck wird umschrieben wie folgt: Handel in Schuhwaren aller Art und allen damit zusammenhängenden Artikeln, Import und Export solcher Artikel, Fabrikation und Handel in Leder,

Schuhen, Gummiwaren aller Art, Schuhmaterialien und Zubehör, Handel in Schuhstoffen, Strickwaren und andern verwandten Artikeln, Veredlung von Schuhen, speziell Einbau einer plastischen Innensohle in das Schuhwerk. Die Firma kann sich an Unternehmungen der Schuh- und Lederbranche und, wo es ihren Interessen entspricht, auch an andern Unternehmungen beteiligen.

Bureau Laufen

8. Juli 1943.

Bäckermeister-Verein Laufental und Umgebung, in Laufen, Verein (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1930, Seite 339). In der Generalversammlung vom 17. Mai 1943 wurden die Statuten revidiert, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen wie folgt geändert werden: Der Name des Vereins wird abgeändert in **Bäckermeister-Verein Laufental und Thierstein.** Der Verein bezweckt die Wahrung und Förderung der allgemeinen Berufsinteressen, die Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern und die Festsetzung einheitlicher Preise. Seine Mittel beschafft sich der Verein: 1. durch das von jedem Mitglied zu bezahlende Eintrittsgeld von Fr. 5.—; 2. durch die von jedem Mitglied zu bezahlenden Jahresbeiträge von Fr. 4.—; 3. durch den Ertrag aus den Hefebezügen der Mitglieder; 4. durch die Kapitalzinsen und sonstigen Einnahmen, wie Vergabungen usw. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär/Kassier. Der bisherige Präsident Hermann Jakob ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Unterschriftsberechtigt sind nun: als Präsident (neu): Hans Oberli, von Sumiswald, in Laufen; als Vizepräsident (neu): Wilhelm Staub, von und in Kleinlützel, und als Sekretär/Kassier: der bisherige Emil Richterich, von und in Laufen. Domizil des Vereins: beim Präsidenten.

8. Juli 1943. Bäckerei-Konditorei.

E. Gysin, in Laufen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erwin Gysin, von Läufelfingen, in Laufen. Bäckerei-Konditorei. Delsbergstrasse 47.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

9. Juli 1943.

Kantonalbank von Bern, Agentur Meiringen (Banque cantonale de Berne, agence de Meiringen), in Meiringen (SHAB. Nr. 162 vom 13. Juli 1940, Seite 1268), mit Hauptsitz in Bern. Die Kollektivunterschrift des Gottlieb Alder wird infolge seiner Wahl zum Inspektor der Kantonalbank von Bern gelöscht. Der Bankrat hat in seiner Sitzung vom 28. Mai 1943 Hans von Bergen zum Geschäftsführer für die Filiale Interlaken ernannt. An Stelle der bisherigen Kollektivprokura wird ihm die Kollektivunterschrift für die Agentur Meiringen erteilt. Zum Prokuristen der Filiale Interlaken wurde gewählt Max Schmied, von Seon, in Interlaken, unter Erteilung der Kollektivprokura für die Agentur Meiringen.

Bureau de Moutier

7 juillet 1943.

Armin Grossert, fabrication et vente d'horlogerie, à Crémines (FOSC. du 10 août 1909, n° 201, page 1393). La raison est modifiée en celle de **Armin Grossert, Montres Nimra (Armin Grossert, Nimra Uhren).** La maison confère la procuration individuelle à André Grossert, de Altbüron (Lucerne), à Crémines.

9 juillet 1943. Décolletage mécanique.

Adolphe Meister et Fils, à Court. Sous cette raison sociale, Adolphe Meister, fils de Joseph, Serge Meister, fils d'Adolphe, et Willy Meister, fils d'Adolphe, tous les trois originaires de Matzendorf, domiciliés à Court, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1er janvier 1943. Décolletage mécanique.

9 juillet 1943.

Banque cantonale de Berne (Kantonalbank von Bern), succursale de Moutier et agence de Malleray (FOSC. du 25 avril 1935, n° 95, page 862). La signature collective de Walter Meier est radiée.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

9 juillet 1943. Café.

Justin Monnerat-Girardin, exploitation du café Bellevue, à Saignelégier (FOSC. du 18 juin 1934, n° 139, page 1659). Cette raison individuelle est radiée ensuite de décès du titulaire.

10 juillet 1943. Montres.

Jules Crevoiserat & Cie, S. à r. l., à Saignelégier. Selon acte authentique et statuts du 29 juin 1943, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet la fabrication et le commerce de montres et tous genres, ainsi que toutes autres opérations accessoires, y compris la participation aux branches annexes. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Max Sandberg, de et à Zurich, pour une part de 11 000 fr.; Alcide Grimaître, de Damvant, à Saignelégier, pour une part de 3000 fr.; Charles Blum, de Gessenay, à Saignelégier, pour une part de 2000 fr.; Jules Crevoiserat, des Breuleux, à Saignelégier, pour une part de 4000 fr. Alors que les trois premiers ont entièrement libéré leurs parts en espèces, Jules Crevoiserat a cédé à la société l'actif et le passif de l'entreprise de fabrication d'horlogerie reprise de l'hoirie Louis Pécaut, à Bienne, selon bilan arrêté au 28 juin 1943, annexé aux statuts, accusant un actif de 4000 fr. (droit de fabrication, mobilier, machines outils et divers) et pas de passif. Cette cession a été faite et acceptée pour le prix de 4000 fr. payé au cédant par la remise d'une part sociale de 4000 fr., entièrement libérée. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Jules Crevoiserat, séparé de biens de Bibiane née Quenet, et Max Sandberg ont été désignés en qualité de gérants avec signature collective. Max Sandberg possède, en outre, la signature individuelle.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

5. Juli 1943. Papeterie.

Hans Eichenberger jun., in Biglen. Inhaber der Firma ist Hans Eichenberger, Sohn, von Landiswil, in Biglen. Papeterie. Bahnhofstrasse.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

9. Juli 1943.

Baugenossenschaft «Bubenberg» Spiez, in Spiez. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern zu einem Eigenheim mit mindestens 500 m² Land für die Selbstversorgung zu verhelfen. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch: a) kostenlose, gemeinsame Bau- und Finanzierungsberatung; b) gemeinsames Subventionsbegehren; c) gemeinsamen Ankauf von Bauland; d) gemeinsamen Bauauftrag; e) Zusammenfassen der Kapitalkraft der einzelnen Anzahlungen; f) Auswahl geeigneter Bautypen; g) Mitarbeit bei der Erstellung von Wegen und andern Erstellungsarbeiten. Die Statuten datieren vom 28. Mai 1943. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Stammanteile zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Walter Eggimann, von Sumiswald, ist Präsident; Adolf Sommerhalder, von Gontenschwil, Vizepräsident; Hans Bühler, von Sigriswil, Sekretär; Ernst Jaggi, von Orpund, Kassier; alle in Spiez. Die Unterschrift führen zu zweien Präsident oder Vizepräsident mit Sekretär oder Kassier. Geschäftslokal: Krattigenstrasse 620, Restaurant Löwen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

7. Juli 1943. Restaurant.

Frau Baer-Meier, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Frieda Baer geb. Meier, von Aarburg, in Luzern, mit Zustimmung des Ehemannes. Betrieb des Restaurants Freie Schweiz. Neustadtstrasse 14.

8. Juli 1943. Comestibles, Weinhandel.

Frau Margutti, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Delfina Margutti geb. Burchi, italienische Staatsangehörige, in Luzern, welche mit ihrem Ehemann in Gütertrennung lebt. Comestibles- und Weinhandlung. Winkelriedstrasse 49.

8. Juli 1943. Metzgerei, Wursterei.

H. Tschanz, in Luzern. Inhaber der Firma ist Hans Tschanz, von Röthenbach i. E., in Luzern. Metzgerei und Wursterei. Hirschmattstrasse 62.

8. Juli 1943. Wäscherei, Glätterei.

Wilhelmine Bangerter-Bruder, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Wilhelmine Bangerter geb. Bruder, von Busswil bei Büren (Bern), in Luzern, mit Zustimmung des Ehemannes, mit welchem sie in vertraglicher Gütertrennung lebt. Wäscherei und Glätterei. Hertensteinstrasse 60.

8. Juli 1943. Möbel, Aussteuern.

J. Aregger, in Luzern. Inhaber der Firma ist Josef Aregger, von Romoos, in Luzern. Möbelmagazin, Handel in Aussteuern sowie Einzelmöbeln, neu und Occasionen. Baselstrasse 54.

Schwyz — Schwyz — Svitto

10. Juli 1943.

Milch- und Käsereigenossenschaft Schwyz, in Schwyz (SHAB. Nr. 188 vom 13. August 1938, Seite 1793). An den Generalversammlungen vom 30. April 1942/5. Mai 1943 hat die Genossenschaft ihre Statuten in Anpassung an das neue Obligationenrecht revidiert. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Kassier oder dem Aktuar zu zweien kollektiv. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Vizepräsident ist Karl Imhof, von und in Schwyz; Kassier Alois Appert, von und in Schwyz.

10. Juli 1943.

Gas- und Wasserwerk Schwyz (A.G.), in Schwyz (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1940, Seite 927). Der bisherige Verwaltungsrat Alois Amstutz, von Engelberg, in Seewen-Schwyz, vertritt die Firma von nun an mit Kollektivunterschrift.

Glarus — Glaris — Glarona

10. Juli 1943. Back- und Tafelkunsthonig.

Jakob Grob, in Niederurnen (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1939, Seite 1336), Fabrikation von Back- und Tafelkunsthonigen. Die Firma wird infolge Wegzugs durch Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 3. Juli 1943 von Amtes wegen gelöscht.

10. Juli 1943. Kolonialwaren usw.

Emil Noser-Pensa, in Niederurnen (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1931, Seite 859), Kolonial-, Gemischtwaren- und Drogenhandlung. Die Firma wird infolge Wegzugs durch Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 3. Juli 1943 von Amtes wegen gelöscht.

10. Juli 1943. Vertretungen verschiedener Art.

Alois Noser, in Oberurnen (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1936, Seite 2694), Vertretungen verschiedener Art. Die Firma wird infolge Wegzugs durch Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 3. Juli 1943 von Amtes wegen gelöscht.

10. Juli 1943. Patente, Neuheiten.

Eugen Noser, in Oberurnen (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1938, Seite 2514), Vertrieb von Patenten und Neuheiten. Die Firma wird infolge Wegzugs durch Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 3. Juli 1943 von Amtes wegen gelöscht.

10. Juli 1943. Autohandel usw.

Samuel Kengelbacher, in Mitlödi (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1938, Seite 43), Autohandel und Reparaturwerkstätte für Velos und Motorräder. Die Firma wird infolge Wegzugs durch Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 3. Juli 1943 von Amtes wegen gelöscht.

10. Juli 1943. Schuhwaren.

Karl Wartenweiler, in Mitlödi (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1938, Seite 262), Handel in Schuhwaren. Die Firma wird infolge Wegzugs durch Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 3. Juli 1943 von Amtes wegen gelöscht.

10. Juli 1943.

E. Kern, Kräuterapotheke, in Niederurnen. Inhaber dieser Firma ist Erich Kern, von Buchberg (Schaffhausen), in Niederurnen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Elisabeth Kern-Kern, von Buchberg, in Niederurnen. Kräuterapotheke, pharmazeutische Kräuterspezialitäten.

Zug — Zoug — Zugo

10. Juli 1943.

Möbelfabrik Zug E. Renggli, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Ernst Renggli, von Entlebuch, in Zug. Möbelfabrik und Innenausbau. Poststrasse 14.

10. Juli 1943. Fuhrhalterei, Autotransporte.

Baptist Elsener & Söhne, in Zug. Unter dieser Firma sind Baptist Elsener, Vater, und dessen Söhne Baptist, Klemenz und Gottfried Elsener, alle von Menzingen, in Zug, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 begonnen hat. Fuhrhalterei und Autotransporte (Sachentransporte). Baarerstrasse 83.

10. Juli 1943.

Hüttengesellschaft Brettigen, in Menzingen, Genossenschaft mit persönlicher Haftbarkeit der Mitglieder (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1941, Seite 2283). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom

26. Juni 1943 als weitere Zweckbestimmung beschlossen: Verwertung von Obst und Gemüse aus den Betrieben der Genossenschafter. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

9 juillet 1943. Garage, transports, etc.

Camille Remy, garage, autos, motos, vélos, réparations et taxis, à Charmey (FOSC. du 13 avril 1939, n° 85, page 758). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: Transports en tous genres.

Bureau de Fribourg

9 juillet 1943. Marbrerie.

Germano Bini, à Fribourg. Le chef de la maison est Germano Bini, fils de Raphaël, d'Italie, à Morat. Marbrerie de St-Léonard. Porte de Morat 1.

10 juillet 1943.

Société immobilière des Charmettes, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 12 juillet 1940, n° 161, page 1258). Aux termes d'acte authentique reçu le 17 juin 1943, l'assemblée générale a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le droit nouveau. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but toutes opérations en matière immobilière, achat, vente, construction, location, exploitation, administration d'immeubles, etc. La société pourra également s'intéresser ou participer sous une forme quelconque à d'autres sociétés ayant un but analogue au sien. Les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué et par la signature collective à deux des autres membres du conseil. Le capital social de 200 000 fr., divisé en 400 actions de 500 fr. chacune, au porteur, est entièrement libéré. Les autres faits publiés n'ont pas été modifiés.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

7 juillet 1943. Vins, produits alimentaires, etc.

Juan Estruch, vins et liqueurs en gros et produits alimentaires, à Romont (FOSC. du 4 juin 1934, n° 127, page 1498). La raison est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « José Estruch », à Romont.

7 juillet 1943. Vins, denrées coloniales, etc.

José Estruch, vins et liqueurs en gros et denrées coloniales, à Romont. Le titulaire de la raison est José Estruch, d'Espagne, à Romont, lequel reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison « Juan Estruch », à Romont.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

9. Juli 1943.

Käsereigesellschaft Nunningen, mit Sitz in Nunningen (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1939, Seite 1712). In der Generalversammlung vom 19. November 1940 wurden in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten beschlossen. Es gelten nunmehr folgende Bestimmungen: Die Firma lautet nun **Milchgenossenschaft Nunningen.** Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften hinter dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käsereilokal. Es können auch persönliche Einladungen ergehen. Gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Neu in den Vorstand wurde gewählt Pius Stebler-Hänggi, Emils sel., von und in Nunningen, zugleich als Kassier. Als Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Arnold Grolimund gewählt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien. Gehören Aktuar und Kassier nicht der Verwaltung an, so zeichnen Präsident und Vizepräsident unter sich gemeinsam.

Bureau Kriegstetten

9. Juli 1943. Wirtschaft.

Wwe. Bertha Schneeberger-Staub, in Zuchwil, Metzgerei und Wirtschaft zur Bierhalle (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1940, Seite 1806). Die Firma verzeichnet als Natur des Geschäftes nun nur noch Betrieb der Wirtschaft zur Bierhalle.

9. Juli 1943. Metzgerei.

Werner Gygax, in Zuchwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Gygax-Marti, von Seeberg (Bern), in Zuchwil. Metzgerei und Wursterei. Gebäude Nr. 17 an der Hauptstrasse.

Bureau Lebern

7. Juli 1943. Weinhandel.

Welti & Cie., in Bellach, Weinhandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 85 vom 15. April 1942, Seite 851). Die Kommanditärin Marie Welti, geb. Jäggi, ist infolge Todes ausgeschieden; ihre Kommanditbeteiligung sowie Prokura sind erloschen Neu tritt als Kommanditärin mit einer Einlage aus dem Sondergut von Fr. 10 000 in die Firma ein Marie Welti, geb. Odermatt, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Max Welti, von Grenchen und Bellach, in Bellach; sie erhält zugleich Einzelprokura.

7. Juli 1943.

Welti & Cie. Immobiliengesellschaft, in Bellach, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 85 vom 15. April 1942, Seite 851). Die Kommanditärin Marie Welti, geb Jäggi, ist infolge Todes ausgeschieden; ihre Kommanditbeteiligung sowie die Prokura sind erloschen. Neu tritt als Kommanditärin mit einer Einlage aus dem Sondergut von Fr. 10 000 in die Firma ein Marie Welti, geb. Odermatt, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Max Welti, von Grenchen und Bellach, in Bellach; sie erhält zugleich Einzelprokura.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

8. Juli 1943. Pharmazeutische und chemische Produkte.

Dawa A.-G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Herisau, Vertrieb pharmazeutischer und chemischer Produkte (SHAB. Nr. 148 vom 29. Juni 1937, Seite 1524). Diese Firma wird in Anwendung von Artikel 89 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 5. Juli 1943).

9. Juli 1943. Homöopathie.

Candreia Anton, in Teufen. Inhaber dieser Firma ist Anton Candreia, von Stürvis (Graubünden), in Teufen. Homöopath. Haltestelle Niederteufen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8. Juli 1943. Messerschmiede usw.

Linus Moser, Messerschmiede, Fein- und Hohlschleiferei, in Chur (SHAB. Nr. 254 vom 15. Oktober 1921, Seite 2005). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. Juli 1943. Messerschmiede usw.

P. Landis, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Paul Landis, von Winterthur, in Chur. Messerschmiede, Fein- und Hohlschleiferei. Poststrasse.

8. Juli 1943. Schreibmaschinen, Bureaumöbel usw.

J. Fritz Pfeiffer, Filiale in Chur (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1937, Seite 2640). Diese Filiale wird infolge Löschung der Hauptniederlassung in Zürich und Uebergangs des Filialgeschäftes mit Aktiven und Passiven an die « J. F. Pfeiffer A.G. », in Zürich (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juli 1943, Seite 1549), von Amtes wegen gestrichen.

9 luglio 1943. Garage, autotrasporti, ecc.

P. Berri, in Roveredo. Titolare della ditta è Pierino Berri, da Vogorno (Ticino), domiciliato a Roveredo (Grigioni). Garage, autotrasporti, rappresentanze.

9 luglio 1943. Generi alimentari, vini.

Godenzi & Rantra, negozio di generi alimentari e vini, in Poschiavo (FUSC. del 6 gennaio 1932, n° 3, pagina 23). Questa società in nome collettivo è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Luigi Rantra-Godenzi», in Poschiavo.

9 luglio 1943. Generi alimentari, vini.

Luigi Rantra-Godenzi, in Poschiavo. Titolare della ditta è Luigi Rantra-Godenzi, d'Italia, domiciliato a Poschiavo. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Godenzi & Rantra», in Poschiavo. Negozio di generi alimentari e vini. S. Carlo.

10. Juli 1943.

Milchverwertungsgenossenschaft Fideris, in Fideris (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1931). Aus dem Vorstand sind Peter Niggli-Ammann und Georg Guyan ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt: Ulrich Jecklin als Präsident und Bartholome Donau als Aktuar, beide von und in Fideris. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

10. Juli 1943. Tuchfabrik, Wäscherei usw.

N. Pedolin's Erben A.-G., Tuchfabrik, Kleiderfärberei und Wäscherei, in Chur (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 293). Die Unterschrift von Heinrich Odolon ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

9. Juli 1943. Zimmerei, Schreinerei usw.

Frau Möhl, Zimmerei, Schreinerei, Sägerei, Holzhandlung, in Amriswil (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1934, Seite 1562). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Uebergangs der Aktiven und Passiven an die Firma « Hans Müller-Möhl », in Amriswil, erloschen.

9. Juli 1943. Zimmerei, Sägerei usw.

Hans Müller-Möhl, in Amriswil. Inhaber der Firma ist Hans Müller-Möhl, von Küsnacht (Zürich), in Amriswil. Die Firma übernimmt die Aktiven und die Passiven der vorstehend gelöschten Firma « Frau Möhl », in Amriswil. Der Inhaber erteilt seiner Ehefrau Anna Müller geb. Möhl, von Küsnacht (Zürich), in Amriswil, Einzelprokura. Zimmerei, Schreinerei, Sägerei und Holzhandel. Alpenstrasse.

9. Juli 1943. Radio usw.

Erwin Schreiber, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 292 vom 15. Dezember 1942, Seite 2842). Die Firma hat den Sitz nach Kreuzlingen verlegt. Inhaber ist Erwin Schreiber, von Basel, nun in Kreuzlingen. Handel mit Radio- und elektrischen Apparaten, Reparaturen. Hauptstrasse 64.

9. Juli 1943.

Torfwerk Pfyn A.-G., in Frauenfeld (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1943, Seite 1404). Ernst Lüthi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Alfred Kradolfer wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates und zum Geschäftsführer ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

9. Juli 1943.

Genossenschaft für Siedlungsbau des S.M.U.V. Sektion Arbon. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, mit Sitz in Arbon. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Ankauf von Land, durch Erstellung von zweckmässigen Ein- und Doppel-Einfamilienhäusern und durch Vermietung dieser Häuser zu den Selbstkosten an die Mitglieder. Die Statuten datieren vom 22. Juni 1943. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit oder Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Brief, Zirkular oder mündlich. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Unterschrift wird vom Präsidenten oder vom Vizepräsidenten in Verbindung mit dem Verwalter geführt. Hans Stacher, von Frasnacht, in Arbon, ist Präsident; Robert Troxler, von Pfeffikon (Luzern), in Arbon, Vizepräsident; Georg Jäger, von Roggwil, in Frasnacht, Verwalter. Domizil: Rebenstrasse 9.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

9 luglio 1943. Autotrasporti.

Sciaranetti Carlo, in Personico. Titolare di tale ditta individuale è Carlo Sciaranetti, fu Pompeo, da ed in Personico. Servizio autotrasporti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

9 juillet 1943. Fers, métaux, etc.

Rodolphe Urech, à Aigle. Fers et métaux, quincaillerie, articles de ménage (FOSC. du 26 novembre 1927). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme « R. Urech S.A. », à Aigle.

9 juillet 1943. Fers, métaux, etc.

R. Urech S.A. Sous cette raison sociale, il a été fondé le 28 juin 1943 une société anonyme dont le siège est à Aigle. Les statuts portent la date du

28 juin 1943. La société a pour but l'exploitation d'un commerce de fers et métaux, quincaillerie, articles de ménage. La société reprend de la raison individuelle « Rodolphe Urech », à Aigle, des valeurs actives et passives (débiteurs, marchandises, installations diverses et matériel, mobilier, fonds de commerce, dettes diverses, etc.), selon bilan dressé le 31 décembre 1942, présentant un actif de 311 213 fr. 45 et un passif de 264 213 fr. 45, soit pour un actif net de 47 000 fr. Ce montant de 47 000 fr. est payé, par la remise à l'apportant, de 47 actions de la société, nominatives, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications imposées par les statuts et par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Est nommé administrateur: Rodolphe Urech, de Seon (Argovie), à Aigle, qui engagera la société par sa seule signature. Bureaux: Rue du Centre.

Bureau d'Echallens

8 juillet 1943. Boulangerie, mercerie, etc.
Marcel Magnenat, à Vuarrens, boulangerie, épicerie, mercerie, laineries, tabacs et cigares (FOSC. du 15 janvier 1934, n° 11, page 120). Cette raison est radiée ensuite de renonciation du titulaire, celui-ci ne remplissant plus les conditions légales d'assujettissement à l'inscription au registre du commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

8 juillet 1943. Société immobilière.
Moderna S.A., ayant son siège à Peseux, société anonyme (FOSC. du 18 août 1932, n° 192, page 1991). Ensuite de démission, Albert Spreng n'est plus administrateur de la société et sa signature est radiée. A été nommé administrateur Marcel Borel-Monnier, originaire de Couvet et Neuchâtel, domicilié à Peseux. Bureau: Rue de la Gare 8, à Peseux, au domicile de l'administrateur.

8 juillet 1943.
Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie), ayant son siège à Cortaillod, société anonyme (FOSC. du 27 mars 1943, n° 72, page 697). La signature de Maurice Jequier, décédé, est radiée.

8 juillet 1943.
Caisse-maladie des ouvriers de la Fabrique de câbles électriques de Cortaillod à Cortaillod, à Cortaillod, société coopérative (FOSC. du 21 février 1936, n° 43, page 431). La signature de Maurice Jequier, président, décédé, est radiée.

8 juillet 1943.
Fonds en faveur du personnel ouvrier de la Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie) Cortaillod, fondation dont le siège est à Cortaillod (FOSC. du 14 juillet 1938, n° 162, page 1584). La signature de Maurice Jequier, membre du comité de direction, décédé, est radiée.

8 juillet 1943.
Fonds en faveur des employés de la Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie) Cortaillod, fondation dont le siège est à Cortaillod (FOSC. du 14 juillet 1938, n° 162, page 1584). La signature de Maurice Jequier, membre du comité, décédé, est radiée.

8 juillet 1943.
Oeuvre en faveur des ouvriers et employés de la Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie) à Cortaillod, fondation ayant son siège à Cortaillod (FOSC. du 8 février 1943, n° 31, page 309). La signature de Maurice Jequier, membre du comité, décédé, est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

8 juillet 1943. Vins en gros.
Edouard Roulet, à Genève, représentation, commission et importation de vins en gros (FOSC. du 13 juin 1940, page 1079). Le titulaire Edouard Roulet et son épouse Marie-Félicie, née Dupuis, ont adopté, par contrat, le régime de la communauté universelle.

8 juillet 1943.
Société Immobilière Vesta, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 mars 1943, page 670). Edouard Chamay, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Alphonse Bernasconi, administrateur démissionnaire, est radié; ses pouvoirs sont en conséquence éteints. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 29 (régie Edouard Chamay S.A.).

8 juillet 1943.
Société Immobilière Rue des Pâquis 20, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 août 1941, page 1622). Charles Giacobino, de et à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle. Les administrateurs Charles Rochat, président, Albert Nobile, secrétaire, et Pierre Cahorn, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Rue de Hollande 14 (régie Ch. Giacobino).

8 juillet 1943.
Fondation des œuvres sociales et de secours de Montres Huître S.A., à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué, suivant acte authentique du 21 juin 1943, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil suisse. Elle a pour but la création d'un fonds de secours, d'entr'aide et d'assistance destiné à venir en aide directement ou indirectement au personnel de « Montres Huître S.A. (Oyster Watch Limited) », à Genève, à l'exclusion de toutes prestations ayant le caractère d'une rémunération du travail telles que gratifications, allocations de vie chère, etc. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 à 5 membres désignés par le conseil d'administration de la maison « Montres Huître S.A. (Oyster Watch Limited) ». Deux des membres du conseil de fondation pourront être choisis parmi le personnel. Le conseil d'administration de « Montres Huître S.A. (Oyster Watch Limited) » désigne également les vérificateurs des comptes. La fondation est engagée par la signature collective de 2 membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de Julie dite Juliette Ihne, présidente, de nationalité française, à Genève; de Michel Pasche, secrétaire, de Genève, à Thônex, et de Marcel Magnenat, de Vaulion (Vaud), à Genève. Adresse: Rue du Marché 18 (Montres Huître S.A.).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe der Stadt Zürich

(Bundesbeschluss vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung Artikel 7)

Der Verband der Möbelfabrikanten und mechanischen Schreinereien,
der Verband der Schreinermeister und verwandter Berufe von Zürich und Umgebung,
der Bau- und Holzarbeiterverband der Schweiz und
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz

sind mit dem Gesuch an den Regierungsrat des Kantons Zürich gelangt, nachstehende Artikel 2, 3, 4, 5, 6, 9, 11 und 12 des zwischen den obgenannten Verbänden am 24. Juni 1943 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das Schreinergewerbe der Stadt Zürich allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 2. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung derselben bleibt den einzelnen Betrieben anheimgestellt. In der Regel soll eine Mittagspause von 1 ½ Stunden eingehalten werden.

An den nicht auf einen Samstag fallenden Vorabenden vor gesetzlichen Feiertagen ist um 16 Uhr Arbeitsschluss.

Art. 3. Das Aufräumen des Werkzeuges und des Arbeitsplatzes erfolgt, wo dies der betreffende Arbeiter zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.

Art. 4. Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie Arbeit an Samstagnachmittagen ist nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig.

Art. 5. Der 1. Mai wird freigegeben.

Art. 6. Der Durchschnitts-Stundenlohn für die auf dem Platze Zürich beschäftigten gelernten und selbständig arbeitenden Berufsarbeiter (Schreiner und Maschinisten) beträgt ab 15. Mai 1943 mit Einschluss der seit September 1939 gewährten Teuerungszulagen von 42 Rappen pro Stunde Fr. 2.28. Er wird ermittelt aus der Summe der Stundenlöhne der bei den Firmen des Platzes Zürich beschäftigten Arbeiter dividiert durch die Zahl der zugehörigen Arbeiter. Bei der Berechnung fallen die Löhne für schwächliche, invalide und jugendliche Arbeiter sowie die der Hilfsarbeiter ausser Betracht.

Art. 9. Es werden folgende Zuschläge bezahlt:

a) für Ueberzeit 30 %;
b) für Nachtarbeit von 20 Uhr bis 6 Uhr und für Sonntagsarbeit 100 %.

Für Aufräumungsarbeiten werden den Hilfsarbeitern für Ueberzeit keine Zuschläge bezahlt.

Bei Arbeiten ausserhalb der Werkstatt soll sich der Arbeiter nicht schlechter stellen als bei Arbeiten in der Werkstatt. Werkstattarbeiter erhalten für ausgesprochene Anschlagarbeiten in Neubauten und für Umbauarbeiten in unbewohnten Wohnungen oder unbenützten Lokalitäten eine Zulage von 15 Rappen für die Stunde. Dagegen wird für Reparaturen und sonstige Arbeiten ausserhalb der Werkstatt (Kundenarbeit) neben etwaiger Fahrtentschädigung und eines Beitrages an die Verpflegungskosten kein Zuschlag bezahlt.

Für Arbeiten ausserhalb der Stadt Zürich ist zu einer gegebenen Fahrtentschädigung ein Beitrag von Fr. 2.50 an die Ausgaben für das Mittagessen auszurichten.

Muss der Arbeiter bei auswärtigen Arbeiten am Arbeitsorte übernachten, so hat der Arbeitgeber die Reisekosten zu bezahlen und für Kost und Logis des Arbeiters in angemessener Weise aufzukommen. Die Tageszulage für Kost und Logis beträgt im Minimum Fr. 7.—.

Für Arbeiten an ungewöhnlich teuren Plätzen und Fremdenorten sind die Zulagen von Fall zu Fall zu vereinbaren.

Art. 11. Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien von

3 Tagen nach Vollendung des ersten Dienstjahres,
4 Tagen nach Vollendung des zweiten Dienstjahres,
5 Tagen nach Vollendung des dritten Dienstjahres,
6 Tagen nach Vollendung des vierten Dienstjahres,
7 Tagen nach Vollendung des fünften Dienstjahres,
8 Tagen nach Vollendung des sechsten und folgenden Dienstjahres bei demselben Arbeitgeber.

Hat ein Arbeiter wiederholt beim gleichen Meister gearbeitet, so ist für die Berechnung seines Ferienanspruches die Gesamtdauer seiner bezüglichen Dienstleistungen seit 1935 massgebend. Die Entschädigung für jeden Ferientag entspricht dem Tagesverdienst, zu 8 Stunden gerechnet. Die Ferien gelten jeweils für das Kalenderjahr.

Wurde innert der 12 Monate, die dem Ferienantritt vorangehen, zeitweise mit der Arbeit ausgesetzt, so werden die Ferien auf Grund der effektiv geleisteten Arbeitsdauer berechnet. Betrug der Arbeitszeitausfall insgesamt weniger als 8 Wochen, so werden die vollen Ferien bezahlt. Handelt es sich um Arbeitszeitausfall verursacht durch obligatorischen Militärdienst, so fallen die ersten 8 Wochen bei der Bestimmung der Ferientage auch dann ausser Anrechnung, wenn der Ausfall 8 Wochen überstiegt.

Wird das Dienstverhältnis gelöst, so beträgt der Ferienanspruch für das Austrittsjahr folgende Bruchteile der vertraglichen Ferientage:

1/6, wenn der Austritt im Januar erfolgt,
2/6, wenn der Austritt im Februar erfolgt,
3/6, wenn der Austritt im März erfolgt,
4/6, wenn der Austritt im April erfolgt,
5/6, wenn der Austritt im Mai erfolgt.

Erfolgt der Austritt nach dem 31. Mai, so sind die vollen vertraglichen Ferien, vorbehältlich einer allfälligen Kürzung wegen Arbeitszeitausfalls im Sinne des Absatzes 2 hievor zu gewähren.

Wenn der Arbeiter die ihm zukommenden Ferien während der Dauer des Dienstverhältnisses ohne sein Verschulden nicht antreten konnte, so ist ihm eine entsprechende Barentschädigung auszurichten. Im übrigen aber dürfen Ferien nicht durch Barzahlung ersetzt werden.

Ueber den Antritt der Ferien hat sich der Arbeiter mit dem Meister rechtzeitig zu verständigen. Es ist auf die Dringlichkeit vorhandener Arbeiten im Betriebe Rücksicht zu nehmen.

Es ist den Arbeitern nicht gestattet, in ihrer Frei- und Ferienzeit Berufsarbeiten zu Erwerbszwecken auszuführen. Bei Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung kann nach einmaliger Verwarnung die sofortige Entlassung und Entzug der Ferien angeordnet werden.

Die Hilfsarbeiter haben den gleichen Ferienanspruch wie die Berufsarbeiter.

Art. 12. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben sich des städtischen Arbeitsnachweises zu bedienen. Das Recht auf Koalitionsfreiheit wird gegenseitig garantiert.

Laut Gesuch hat die Allgemeinverbindlicherklärung bis zum 31. Dezember 1943 zu gelten und sich

a) auf das Gebiet der Stadt Zürich,
b) auf die gelernten und ungelernten Arbeiter mit Ausnahme der Lehrlinge und
c) auf die Betriebe der Bau- und Möbelschreinerei und Glaserei, nicht aber auf die Betriebe, die dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverband angeschlossen sind, und auch nicht für Schreiner und Glaser, die in Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Holzgewerbes beschäftigt werden, zu erstrecken.

Der Gesamtarbeitsvertrag vom 24. Juni 1943 für das Schreinergewerbe der Stadt Zürich kann auf der Volkswirtschaftsdirektion, Kaspar-Escher-Haus, Zürich (Zimmer Nr. 328), eingesehen werden.

Eventuelle Einsprachen von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich in schriftlicher Form, mit einer Begründung versehen, bis zum 3. August 1943 einzureichen. (AA. 115)

Zürich, den 10. Juli 1943.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich:
HENGGELER.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1942

Aktiven

	Fr.	Ct.
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	357 501 267	57
Aktien	181 850	—
Andere Wertschriften	35 000	—
Grundpfandtitel	336 433 022	96
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	53 187 068	27
Darlehen gegen Faustpfand	5 356 000	—
Schuldbuchforderungen	171 304 482	15
Darlehen an Körperschaften	170,938 122	—
Grundbesitz	49 311 150	—
Nutzniessungen und nacktes Eigentum	41 101	—
Forderungen an Hausgesellschaften	2 459 516	88
Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	39 904 198	51
Guthaben aus Rückversicherungen	2 300 312	45
Gestundete Prämienraten	7 313 855	35
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	7 270 329	69
Zinsen und Mieten	10 768 105	56
Uebrige Aktiven und Debitoren	2 760 304	73
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 1 138 608 580.91. (VG. 21)		
	1 217 065 687	12

Passiven

	Fr.	Ct.
Reservefonds	8 000 000	—
Kriegsreserven	9 050 633	68
Andere Reserven	1 770 829	54
Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige Gutschrift von Ueberschussanteilen an die Versicherten	*) 18 336 681	98
Technische Rücklagen:		
Prämienreserve und Rentenübertrag	1 076 459 221	97
Prämienübertrag	37 867 135	02
Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und Rückkäufe	4 017 481	05
Rücklagen für gutgeschriebene Ueberschussanteile der Versicherten	7 317 727	—
Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	468 802	98
Schuldverpflichtungen:		
Grundpfandschulden	1 345 500	—
Depositen und Kautionen	13 683 623	45
Vorausbezahlte Prämien	4 371 674	73
In Depot gelassene Ueberschussanteile der Versicherten	173 355	61
Uebrige Passiven und Kreditoren	6 295 791	49
Pensions- und Fürsorgeeinrichtung des Personals	10 730 642	72
Einnahmenüberschuss	17 176 585	90
	1 217 065 687	12

*) Ohne Zuweisung von Fr. 16 776 585.90 aus dem Einnahmenüberschuss.

Zürich, den 29. April 1943.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

König. Marchand.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausfuhr von Tabakfabrikaten im Fern-Reisendenverkehr und im kleinen Grenzverkehr

(Mitteilung der Eidgenössischen Oberzolldirektion, vom 10. Juli 1943)

Es dürfen pro Person ohne besondere Ausfuhrbewilligung mitgenommen werden:

im Fern-Reisendenverkehr:

von **männlichen** Personen im Alter von über 16 Jahren: zusammen höchstens 100 g Tabakwaren aller Art;

von **weiblichen** Personen im Alter von über 16 Jahren: höchstens 100 g Zigaretten;

im kleinen Grenzverkehr:

auf Grund der deutschen Raucherkarte einmal im Tag, von **männlichen** Personen im Alter von über 16 Jahren, die in der deutschen Grenzzone ansässig sind: 5 Kopfzigarren oder 10 Stumpen oder 25 Zigaretten oder 50 g Rauchtabak, und zwar lose oder in angebrochenen Packungen;

In allen andern Fällen:

von **männlichen** Personen im Alter von über 16 Jahren **einmal** täglich: 5 Kopfzigarren oder Brissagos, oder 10 Stumpen normaler Länge oder Cigarillos oder Walliser oder Toscani oder Kiel, oder 20 Zigaretten, oder 50 g brutto Pfeifentabak. 161. 14. 7. 43.

Exportation de tabacs manufacturés dans le trafic de voyageur à grande distance et dans le petit trafic frontalier

(Communiqué de la Direction générale des douanes, du 10 juillet 1943)

Chaque voyageur est autorisé à emporter sans autorisation d'exportation spéciale:

dans le trafic de voyageur à grande distance:

par les personnes de sexe **masculin** âgées de plus de 16 ans: en tout 100 g au maximum de produits de tabac de tous genres;

par les personnes de sexe **féminin** âgées de plus de 16 ans: 100 g de cigarettes au maximum;

dans le petit trafic frontalier:

sur la base de la **carte allemande de fumeur, une fois par jour,** par les personnes de sexe **masculin** âgées de plus de 16 ans qui sont domiciliées dans la zone limitrophe allemande: 5 bouts tournés ou 10 bouts ordinaires ou 25 cigarettes ou 50 g de tabac à fumer, et ce en exemplaires isolés ou en paquets entamés;

dans tous les autres cas:

par les personnes de sexe **masculin** âgées de plus de 16 ans **une fois par jour:** 5 bouts tournés ou brissagos, ou 10 bouts ordinaires de longueur normale, soit des cigarillos, des bouts valaisans, des toscanis ou des cigares à plumes (kiels) au choix, ou bien 20 cigarettes ou alors 50 g brut de tabac à pipe. 161. 14. 7. 43.

Uruguay — Zollerhöhungen

Nach einer Meldung des «Board of Trade Journal» sollen durch ein uruguayisches Dekret vom 26. Mai 1943 Zollerhöhungen angeordnet worden sein, wobei u. a. der Zollschätzungswert — der die Grundlage der Wertzölle bildet — für Bijouterien und Uhren um 60% heraufgesetzt wurde. 161. 14. 7. 43.

Uruguay — Majorations des droits de douane

Selon publication dans le «Board of Trade Journal», un décret uruguayen du 26 mai 1943 prévoit, entre autres, une majoration des droits de douane pour la bijouterie et les montres par augmentation des valeurs en douane — base de la perception des droits ad valorem — de 60%. 161. 14. 7. 43.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

FIDES
Treuhand-Vereinigung

Revisionen
Steuerberatung
Testamentsvollstreckung
Treuhandfunktionen aller Art

ZURICH Orell-Füssli Hof Tel. 5 78 40
Basel Aeschenvorstadt 4 Tel. 2 78 40
Lausanne Rue du Lion-d'Or 8 Tel. 3 74 21

Z 677

Atmos AG., Zürich

Dividendenerklärung

Die ordentliche Generalversammlung vom 9. Juli 1943 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1942/43 auf 5% brutto für die Aktien Nrn. 1 bis 1000 und auf 1,666% (1/3-Dividende) für die Aktien Nrn. 1001 bis 1240 festgesetzt.

Die Dividende kann demgemäss ab heute gegen Einlösung des Coupons Nr. 3, je unter Abzug von 11% eidgenössischer Coupon- und Wehrsteuer, mit Fr. 22.25 bzw. Fr. 7,417 netto bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich bezogen werden. Z 379

Zürich, den 12. Juli 1943.

ATMOS AG.
Der Verwaltungsrat.

Alphonse Orsat SA., Martigny

Convocation

Messieurs les actionnaires de la SA. Alphonse Orsat, à Martigny-Ville, sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 31 juillet 1943, à 16 heures 15 précises, dans les caves de la société à Martigny-Ville,

Ordre du jour statutaire.

Messieurs les actionnaires peuvent prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes, ainsi que du rapport des commissaires-vérificateurs, au siège social, dix jours avant la date de l'assemblée générale.

Important. La qualité d'actionnaire sera contrôlée. Prière de se présenter à l'entrée des pressoirs dès 15 heures 30 pour signer les feuilles de contrôle.

Tout actionnaire peut se faire représenter par un autre actionnaire, moyennant procuration.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Bevorzugte Lokale

des Geschäftsherrn!

Basel Hotel Schweizerhof

Das erstklassige Haus beim Bundesbahnhof. Gedlegene grosse und kleine Räume für Sitzungen und Anlässe. Tel. 4 38 30.
Besitzer: E. Goetzinger.

Bern Hotel-Restaurant Gurten-Kulm

empfiehlt seine Lokalitäten für Sitzungen u. Konferenzen, sowie seine auserwählten Menus.
Telephon 4 51 11. Familie Scheurer.

Fribourg Hôtel de Fribourg

Pour bien manger et vous récréer agréablement. (Le nouvel hôtel et restaurants en face de la gare.)
Son «Carnotzet», fondues, raclettes.

Interlaken

Restaurant, Tea-Room und Confiserie SCHUH

Der gedlegene Treffpunkt am Höheweg. Täglich Konzerte.

Lugano Adler-Hotel und Erica-Schweizerhof

beim Bahnhof. Umgeben von Gärten. Sitzungsräume. Zimmer von Fr. 4.50. Telephon 2 42 17.
Besitzer: Kappenberger-Fuchs.

Luzern Restaurant Roter Gatter

Gut in allem

Jean Haecky, Hotel Balances, Tel. 2 01 89

Neuenburg Café du Théâtre

(im Zentrum der Stadt). Bestbekannte Küche mit zeitgemässen Preisen. Gepflegte Weine. Kleinere, heimelige, separate Säle. Gedeckte Terrasse. Konzert. Telephon 5 29 77.
Mme Chr. Schweizer.

Olten Bahnhofbuffet

Der zentralste Treffpunkt für die Geschäftsweit. Konferenzsäle.

Thun Hotel-Restaurant Freienhof

Nähe Bahnhof
Bevorzugtes Familien- und Passantenhaus. Ruhig und doch im Zentrum der Stadt.
Besitzer: Familie Amstad.

Im Rüden zum Lunch das Beste aus Küche und Keller. Inh: F. Michel-Schurter / Zürich. Limmatquai 42. Telephon 4 17 10

VERMOUTH BELLARDI

DER BELIEBTE APERITIF

BOURRETTE-GEWEBE

kauft der Grossabnehmer am günstigsten von den Spezialisten mit langjähriger Erfahrung:
H. Hilfiker & Co., Genferstrasse 29, **Zürich 2.**
Z 348

Zu verkaufen: leere

Fässer

aus Portugal, 6/700 Liter Inhalt.

SPIWAG
Spirituosen und Weinhandel Aktiengesellschaft
Zürich 2
Wachtelstrasse 19 - Telephon 5 08 01
Z 381

Scellés métalliques
tontes grandeurs.

Remplacent avantageusement les plombs en plomb

Petitpierre & Grisel
Neuchâtel N 50

Toile de soie

Z 378

roh, in diversen Posten prompt abzugeben. Seriöse Interessenten melden sich bei
H. Hilfiker & Co., Genferstrasse 29, Zürich.

RESA

Recouvrements SA.

Inkasso AG.
Neuchâtel 1

Les spécialistes du contentieux en Suisse et à l'étranger

Demandez tarif

FOTO

COPIE & DRUCK

Banken und Amtsstellen

sollten heute wichtige Akten und Dokumente im Doppel und getrennt aufbewahren.
Wir fotocopieren originaigetreu, diskret und preiswert (Fr. —.95 bis Fr. —.65 pro Blatt + Wust.)

Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

Zu kaufen gesucht:
Gebrauchter, feuersicherer

Kassenschrank

I. Qualität, Außenmaße ca. 160 cm hoch, ca. 90 cm breit, mit Bücherfach im unteren Teil. Offerten mit Beschreibung unter Chiffre PZ 6796 an **Gustav Pfister,** Zeitungsagentur, **Winterthur.** W 32

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Basel:
Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Filialen: Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Bellinzona: Dr. *S. Zeli,* Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Chur: Treuhand- u. Inkassobureau *J. H. Juon & Cie.*

Credita
Kissnacht R.

Luzern: *A. Ammann,* Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 2 71 07.

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand Mai 1943)

Preis: **30 Rappen** (inkl. Porto). Voreinzahlung auf Postscheckrechng. III 5600, Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern.

EISENSTEUER

Wir übernehmen sämtliches Eisen und Guss sowie **Maschinen** und **Dampfkessel** auf Abbruch. Wir sind berechtigt, Ihnen die **Steuerquittung** auf amtlichem Formular auszustellen.
Für alle Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit zu Diensten.
Verlangen Sie unsern Auszug aus der amtlichen Verfügung über die Eisensteuer. Gl 18

GJN GEBR. JOOS NIEDERURNEN

Telephon 4 15 86

Eidgenössisch konzessioniert Altelsen und Metalle

America-Canada Trust Fund

Unser Verwaltungsrat hat auf die Anteilscheine des America-Canada Trust Fund per 15. Juli 1943 eine Akontodividende von

USA.-$ —.315 pro Anteilschein

netto eidg. Couponsteuer, jedoch unter Abzug von $ —.015 eidg. Wehrsteuer

erklärt. Die Auszahlung erfolgt in der Schweiz bis auf weiteres aus vorhandenen Schweizerfrankenguthaben zum Umrechnungskurs von Fr. 4.27 gegen Uebergabe von Coupon Nr. 9 bei sämtlichen Geschäftsstellen der

Schweizerischen Bankgesellschaft sowie bei den
HH. La Roche & Co., Basel
Lombard, Odier & Cie., Genf
Roguin & Cie., Lausanne

An im Ausland domizilierte Inhaber von Anteilscheinen erfolgt die Auszahlung unter gewissen Voraussetzungen ohne Wehrsteuerabzug. Auskunft durch die Zahlstellen.

AG. für Verwaltung von Investment Trusts (INTRAG), Zürich-Lausanne
819

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.